

PB.L-01-366-3 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Jacob Spanke (KV Lahn-Dill)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 365 bis 367:

staatlicher Verantwortung am Gemeinwohl ausrichten. Der Bund muss zudem mehr Verantwortung für das Schienennetz und ~~die Koordinierung des Zugverkehrs im~~ regelmäßigen Abständen eine Fortschreibung für den Deutschlandtakt ~~übernehmen~~vorlegen. Die Trassenpreise senken wir für den gesamten Schienenverkehr auf Grenzkostenniveau. Wir setzen auf ein Wachstum der Schiene und sichere Arbeitsplätze im Bahnbereich.

Begründung

Der Zielfahrplan und die Infrastrukturmaßnahmen für den Deutschlandtakt wurden in einem mehrjährigen Prozess und mit breiter Beteiligung entwickelt, die Akzeptanz in der Branche ist groß. Wenn wir jetzt vermitteln, dass wir nochmal neu anfangen wollen, kann das einige Jahre Arbeit und Akzeptanz zu Nichte machen. Dann würde der Zielfahrplan eben keine langfristige Verlässlichkeit schaffen. Sinnvoller wäre die Etablierung von regelmäßigen Fortschreibungen, um das Projekt jetzt nicht zu gefährden, aber trotzdem unsere grünen und ambitionierten Ziele im Deutschlandtakt zu hinterlegen. So kann einerseits Verlässlichkeit für die Infrastruktur und die Verkehrsunternehmen sowie Aufgabenträger gewährleistet werden sowie andererseits Raum für neue, grüne Impulse gegeben werden. Mit der Senkung der Trassenpreise auf die Grenzkosten wird es möglich, auch schwächer ausgelastete Teile des Zielfahrplans und damit mehr Städte wirtschaftlich an den Fernverkehr anzubinden und die Wachstumstrassen für den Güterverkehr auszufüllen.

weitere Antragsteller*innen

Ralph Müller (KV Konstanz); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Milena Rosa Oschmann (KV Berlin-Neukölln); Jan Seifert (KV Berlin-Mitte); Martin Scheuch (KV Berlin-Kreisfrei); Michael Dette (Hannover RV); Heiko Glawe (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Felix Groell (KV Bremen-Mitte); Jonathan Worth (KV Berlin-Neukölln); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Ute Janßen (KV Konstanz); Lukasz Batruch (KV Berlin-Pankow); Ruth Singer (KV Konstanz); Peter Alexander (KV Konstanz); Matthias Altmann (KV Weimar-Stadt); Niklas Dehne (KV Würzburg-Stadt); Erich Minderlein (KV Ortenau); Carsten Thomas Schmela (KV Hamburg-Eimsbüttel); Ursula Lommen (KV Konstanz); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Georg Leufen-Verkoyen (KV Mainz-Bingen); René Gögge (KV Hamburg-Nord); Michael Tönsmann (KV Groß-Gerau); Marie Heymann (KV Hamburg-Altona); Jan Geldsetzer (KV Weilheim-Schongau); Markus Tittelbach (KV Konstanz)